



<https://blz.li/3ucn>

RATSGRUPPE PRÜFT UMNUTZUNG DES EHEMALIGEN GRASDORFER FRIEDHOFS

Veröffentlicht am 04.05.2018 um 14:08 von Redaktion LeineBlitz

"Wir haben die Stadtverwaltung um Prüfung gebeten, ob und inwieweit der ehemalige Friedhof in Grasdorf für eine würdigere Nutzung umgestaltet werden kann", erklärt Heinz Scheibe aus der SPD-geführten Mehrheitsgruppe im Laatzenener Rat. Der ehemalige Friedhof in Grasdorf liegt an der Hildesheimer Straße neben dem Klinikum Agnes Karll Laatzen (AKK). Angedacht ist das Angebot eines Urnenfeldes analog eines Friedwaldes. Katharina McCallin, Gruppenvorsitzende von SPD, Grünen und Linken im Laatzenener Ortsrat, unterstützt die Überlegungen: "Die zuletzt angedachte Nutzung als Erholungspark für das Krankenhaus ist nicht umgesetzt worden." Zudem sei der Wunsch nach einer Friedwaldbestattung in der Bevölkerung immer populärer. Dieses könnte auf diesem Grundstück in einer ähnlichen Form erfolgen. In einem entsprechenden Antrag an Rat und auch den Ortsrat Laatzen skizzieren die Politiker erste Vorstellungen. Eine eventuelle Umgestaltung sollte so erfolgen, dass der Eingang möglichst weit weg vom vorhandenen Kiosk liegt und die Frontansicht dem Nutzungsgedanken entsprechend ausgestaltet wird, zum Beispiel durch eine höhere Mauer oder einen höheren Zaun. Eine erste Kostenschätzung seitens der Stadtverwaltung erwarten die Antragsteller rechtzeitig vor den im Herbst stattfindenden Beratungen für den Haushalt 2019. Heinz Scheibe nennt abschließend ein wichtiges Motiv für den Prüfantrag: "Immer wieder wird dieser ehemalige Friedhof entwürdigend zweckentfremdet und es kommt dadurch zu Beschwerden. Daran muss sich etwas ändern."



Blick in den ehemaligen Grasdorfer Friedhof an der Hildesheimer Straße.